

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural
Band: 83 (1985)
Heft: 7

Rubrik: Firmenberichte = Nouvelles des firmes
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

chen Sitzung, welches über den Stand bodenkundlicher Forschung in der Schweiz Auskunft gibt.

Heute vereint die Bodenkundliche Gesellschaft der Schweiz rund 170 Naturwissenschaftler und Praktiker, welche sich in irgendeiner Form mit dem Boden befassen: Agronomen und Förster, Biologen, Kulturingenieure, Geologen, Geographen, Physiker, Chemiker. Die Gesellschaft ist seit 1978 Mitglied der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft (SNG) und der Internationalen Bodenkundlichen Gesellschaft (ISSS). Mit den ausländischen Schwestergesellschaften werden rege Kontakte unterhalten.

1985 feiert die BGS ihr zehnjähriges Bestehen. Dazu wurden eine Ausstellung unter dem Motto «Boden – bedrohte Lebensgrundlage?» geschaffen, welche in diesem und im folgenden Jahr an verschiedenen Orten in der ganzen Schweiz gezeigt wird. Die zwölf Themen der Ausstellung lauten:

- 10 Jahre BGS/10 ans de SSP
- Wie ein Boden entsteht/Comment un sol se forme
- Mensch und Boden/L'homme et le sol
- Der Boden lebt/Le sol vit
- Kulturlandverlust/Perte de terres cultivées
- Boden und Landwirtschaft/Sol et Agriculture
- Bodenzerstörung durch Skipistenbau/Destruction du sol par la construction de pistes de ski
- Schadstoffe im Boden – Fluor/Polluants dans le sol – le fluor
- Schadstoffe im Boden – Schwermetalle/Polluants dans le sol – les métaux lourds
- Boden – Bodenversauerung/Acidification du sol
- Wasserhaushalt des Bodens/Hydrologie du sol
- Nationales Forschungsprogramm «Boden»/Programme national de recherche «sol».

Thomas Mosimann, Präsident

Lehrabschlussprüfungen für Vermessungszeichner Frühjahr 1985

Von 113 an der Gewerbeschule Zürich geprüften Lehrlingen, davon 11 Lehrtöchter, haben 106 die Prüfung mit Erfolg bestanden. 7 Lehrlinge, davon eine Lehrtöchter, haben die Prüfung nicht bestanden infolge ungenügender Gesamtnote oder ungenügender Note in den praktischen Arbeiten. Der Notendurchschnitt liegt bei 4,92 (ohne diejenigen, die nicht bestanden haben, bei 4,99). Mit Buchpreisen für sehr gute Leistungen wurden durch die beiden Vereine SVVK und VSVT die folgenden Kandidaten ausgezeichnet:

mit Note 5,7

Schär Stefan (Luder + Perrochon, Bern)

mit Note 5,5

Büchi Walter (A. + P. Trüb, Elgg)

Egli Heinz (Looser + Eugster, Bazenheid)

Hartmann Rolf (Keller AG, Biberist)

Volken Martin (F. Rudaz, Visp)

Winter Daniel (W. Ramseyer, Baden)

Zanon Felix (Swissair Photo + Vermessungen AG, Zürich)

Zwygart Markus (Henauer AG, Lyss)

mit Note 5,4

Andrea Rudolf (G. Luzi + P. Barandun, Summaprada)

Di Pietro Fabio (Beer, Schubiger + Benguerel, Grenchen)

Dolder Stefan (P. Kasper, Kloten)

Egger Bruno (Wälli AG, Goldach)

Frei Walter (Hofmann + Widmer, Andelfingen)

Füllemann Susanne (H. Walser, Steckborn)

Häberlin Fritz (W. Keller, Kreuzlingen)

Niggli Konrad (Beer, Schubiger + Benguerel, Grenchen)

Peter Markus (W. Schwarz, Bülach)

Schwalder Hans-Ruedi (Ch. Eggenberger, Grabs)

Schneller Christoph (E. Winkler + Partner AG, Effretikon)

Stiefel Kurt, Oberembrach

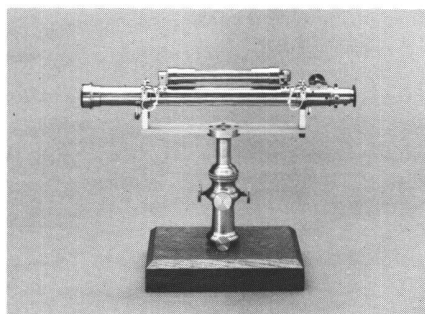
Wüthrich Markus (G. Hefermehl, Langenthal)

*Prüfungskommission
für Vermessungszeichner*

Firmenberichte Nouvelles des firmes

SWISSBAU-Wettbewerb der Firma Kern, Aarau

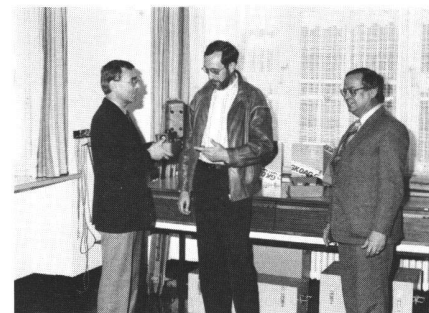
Während der SWISSBAU 85 in Basel hatte die Firma Kern & Co. AG, Aarau, einen attraktiven Wettbewerb für Vermesser und Baufachleute ausgeschrieben. Die Besucher des Kern-Standes waren aufgerufen, ihr ältestes Original-Kern-Nivellier zu dieser Baufachmesse mitzunehmen. Als Preise winkten zwei moderne Baunivelliere Kern GKO-AC.



Die Resonanz auf diesen Wettbewerb war sehr beachtlich, wurden doch während den fünf Tagen Ausstellungsdauer eine grosse Anzahl historischer Nivelliere in Basel eingereicht. Erstaunlicherweise stellten die Exper-

ten bei genauer Prüfung fest, dass selbst die ältesten Nivelliere noch funktionstüchtig waren. Es sind dies zwei Instrumente, die in den Werkstätten von Jakob Kern in den Jahren vor 1879 hergestellt wurden.

Anfangs April waren sämtliche Abklärungen abgeschlossen, und den beiden Gewinnern konnten die Wettbewerbspreise in Form von automatischen Nivellieren GKO-AC überreicht werden.



Die Gewinner sind:

Theodor Härry, Staufeu

Walter Sigrist, Geroldswil

Anlässlich der Preisübergabe gratulierte M. Huckle, Verkaufsleiter Schweiz, den beiden Gewinnern zu ihrem Erfolg. Er konnte einmal mehr feststellen, dass Kern-Instrumente über Jahrzehnte hinweg ihren Dienst im rauen Baustellenbetrieb erfüllen. In jedem Nivellier von Kern steckt viel Arbeit, der ausgeprägte Wille, Präzision zu schaffen, das entsprechende Können und die nötige Geschicklichkeit.

Kern & Co. AG, CH-5001 Aarau

Cadliner CD-500 Beschriftungsgerät

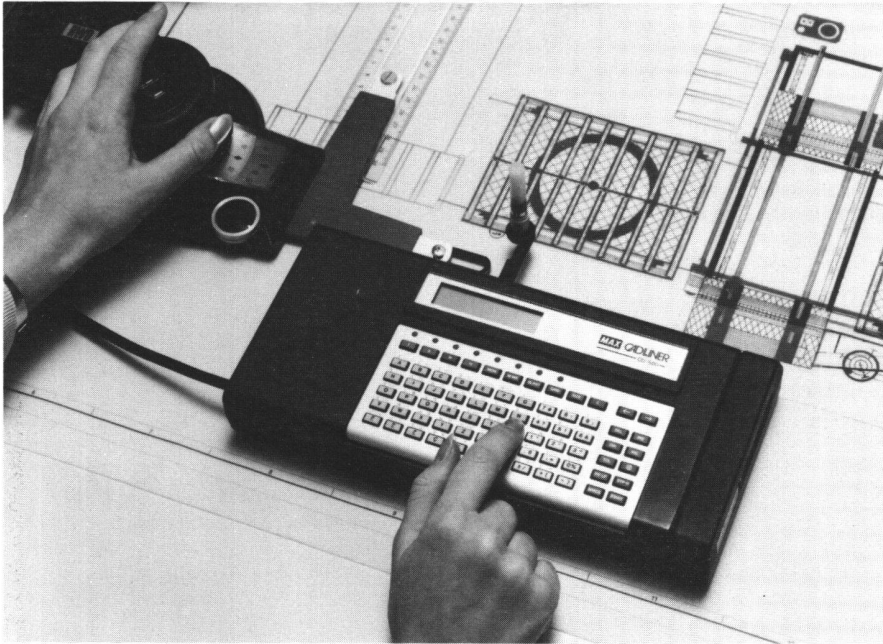
Ein neues Beschriftungsgerät zum problemlosen, sauberen und schnellen Beschriften und Bemessen von Plänen und technischen Zeichnungen stellen die Reppisch-Werke AG vor.

Das neue Modell Cadliner CD-500 ist eine Ergänzung zum Modell CD-1100, welches sich seit zwei Jahren auf dem Markt bestens bewährt hat.

Die Vorteile der Cadliner-Beschriftungsgeräte sind nicht «nur» schneller und besser. Natürlich ist in diesem Falle schneller gleichbedeutend mit hoher Wirtschaftlichkeit; dies auch dank optimalem Preis-/Leistungsverhältnis. Weitere echte Vorteile: Sie und Ihr Personal nutzen die Zeit besser für kreative Aufgaben, der aufreibende Nervenkitzel der Schablonenarbeit ist eliminiert, und Ihre Augen werden geschont.

Der CD-500 zeichnet sich aus durch modernste Technik der Elektronik, einfachste und logische Bedienung, handliches, kompaktes Format, kompatibel mit den gebräuchlichsten Zeichenmaschinen sowie auch unabhängig an jedem Arbeitsplatz einsetzbar.

Ausgerüstet ist der CD-500 mit einem Permanent-Speicher mit Kapazität von 500



Eingaben, welche dynamisch auf bis zu 100 Adressen aufgeteilt werden können. Datensicherung durch eingebaute Batterie. Änderungen und Korrekturen der Speicherdaten auf einfachste Art durch Löschen, Überschreiben und Einfügen.

Die Software besteht standardmässig aus einem Modul nach ISO 3098 (Gross- und Kleinbuchstaben sowie die gebräuchlichsten mathematischen und technischen Symbole, Linienarten, Pfeile usw.). Zusätzlich sind zur Zeit Module nach DIN 16/17, DIN 1451 und LeRoy erhältlich.

Weitere, interessante Details:

- Monitorbetrieb zur Eingabenkontrolle vor dem Beschriften; Kapazität 500 Zeichen pro Eingabe
- Schrägschrift 15° nach rechts geneigt
- Rasterschrift zur Erstellung von Tabellen, d.h. genau untereinandergesetzte Zahlen und Zeichen
- Arbeitsrichtung vierfach wählbar (0°, 90°, 180°, 270°)
- Schriftgrössen 1,5 mm bis 10,0 mm, in Stufen von 0,1 mm wählbar
- Toleranzen, normgerecht nach DIN 406 hoch-, mittig- oder tiefgesetzt
- Einkreisen von Zeichen/Zahlen, automatisch zentriert im Kreis
- deckungsgenaues Überschreiben eines Zeichens ist möglich.

Ihre Zeit ist kostbar! Nutzen Sie die Zeiteinsparung und die Erleichterung, die Ihnen der Cadliner CD-500 erbringt. Vergessen Sie den Ärger mit den vielen Schablonen und Vorlagen.

*Reppisch-Werke AG, Bergstrasse 23,
CH-8953 Dietikon*

Neue Ausrüstung zur GPS-Satellitengeodäsie

Die WM Satellite Survey Company, ein Joint-Venture von Wild Heerbrugg und der Magnavox Government and Industrial Elec-

tronics Company, stellte anlässlich des ersten internationalen Symposiums für GPS-Präzisionspositionierung in Rockville/USA die GPS-Vermessungsausrüstung WM101 vor. Sie ist das erste feldtaugliche, gezielt für die Vermessungspraxis entwickelte Instrumentarium, welches die Möglichkeiten des globalen Positionierungssystems GPS ausschöpft.

Kompaktes Gerät voll modernster Technologie

Das WM101 ist eine leicht transportable Ausrüstung von nur 14,5 kg. Im robusten, wasserdichten Kunststoffbehälter sind auf kompakte Weise ein Mehrkanal-GPS-Empfänger, ein Hochgeschwindigkeits-16-bit-Mikroprozessor, ein Magnetbandkassetten-Registriergerät, eine dreizeilige alphanumeri-



sche Anzeige und umfassende Software enthalten. In einer etwa einstündigen Messung erfasst WM101 die Daten der GPS-Satelliten, welche für die maximale Positionierungsgenauigkeit notwendig sind. Dies wird mit dem C/A-Code und Phasemessungen von rekonstruierten Trägerwellen mehrerer GPS-Satelliten erreicht. Aus Daten, die gleichzeitig von zwei oder mehreren WM101-Einheiten an verschiedenen Standpunkten erfasst wurden, können durch die

spezielle PoPS-Software auf einem handelsüblichen Personalcomputer relative Positionen mit Zentimetergenauigkeit bestimmt werden.

Grosse Zukunftschancen

Mit seiner einzigartigen Kombination aus hochstehender GPS-Positionierungstechnologie und modernster Gestaltung der Bedienungs- und Ablesefunktionen bringt WM101 die Vorteile der wetter- und tageszeitunabhängigen Vermessung bei zahlreichen Vermessungs- und Positionsbestimmungsaufgaben zum Tragen. Als typische Anwendungsgebiete gelten Landesvermessung, Ingenieur-Vermessung grosser Baustellen, geodätische und photogrammetrische Kontrollvermessungen und geophysikalische Explorationsvermessungen.

Der Vertrieb des WM101 erfolgt über das weltweite Beratungs- und Servicenetz der Wild Heerbrugg AG. Als einziges Unternehmen der Vermessungsgeräte-Industrie führt das Schweizer Unternehmen nun auch diese moderne Technologie im Programm. Fachleute sagen ihr eine grosse Zukunft voraus.

Wild Heerbrugg AG, CH-9435 Heerbrugg

Neue Weltraumuhr mit einer Genauigkeit von einer Sekunde in 30 Millionen Jahren

Genauer als alle bisherigen Systeme für Navigation, Flugleitung, Rendez-vous im Weltraum und die Positionierung von Ölplattformen.

Ein neuer Uhrentyp mit einer Genauigkeit von mindestens einer Sekunde in 30 Millionen Jahren wird zur Zeit in den Forschungslaboratorien der Hughes Aircraft Company in Kalifornien erprobt.

Unter einem Dreijahresvertrag mit dem U.S. Naval Research Laboratory hat die Technology Division der Hughes Space and Communications Group die HRL-Wasserstoffmaser-Atomuhr für den Einsatz im Weltraum neu konzipiert. Dabei wurden Umfang und Gewicht der Uhr von der ursprünglichen Grösse eines 500 kg schweren Kühlschranks auf die eines 20 kg schweren Eiskastens herabgesetzt.

Die neue Uhr, die für die Verwendung in Satelliten-Navigationssystemen entwickelt wurde, soll dem Kunden eine genauere Fixierung seiner Position erlauben, als dies nach den bisherigen Methoden möglich ist - z.B. bei Schlechtwetterlandungen von Flugzeugen auf Trägerschiffen oder bei der Positionierung von Ölplattformen über den Bohrlöchern in Schelfmeeren (offshore).

Einsatzbereit 1986

Die erste flugtüchtige Wasserstoffmaser-Atomuhr, welche der Unbill von Abschuss und Weltraumbetrieb widerstehen wird, soll der U.S. Navy im Frühjahr 1986 ausgeliefert werden. Sie ist für den Einsatz im NAVSTAR Global Positioning System (GPS) vorgesehen, das aus 18 Satelliten besteht, die zur Zeit bei Rockwell im Bau sind. Von jedem



Irwin Baker (links) und John Lange, Assistant Programme Manager (rechts), beim Inspizieren eines Prototyps der Wasserstoffmaser-Atomuhr, die von den Hughes Research Laboratories entwickelt und von ihrer Space and Communications Group neu für die Raumfahrt konzipiert wurde.

Punkt auf der Erde werden immer mindestens vier dieser Satelliten gleichzeitig sichtbar sein.

Der Wasserstoffmaser ist eine der drei gebräuchlichen Atomuhren. Die beiden andern, die Cäsium- und Rubidiumgaszellen-uhren, sind auf ungefähr eine Sekunde in 375 000 Jahren genau. Das ist, wie Irwin Baker, der Leiter des Hughes Wasserstoffmaser-Programms sagt, nicht genug.

Kleine Abweichungen im Gang der Uhren können relativ grosse Lagefehler zur Folge haben. Ein so geringer Zeitfehler, wie z.B. eine Milliardstelsekunde, kann einen Lagefehler im Meterbereich erzeugen. Beim GPS-System strebe man einen Gesamtfehler an, der 15 Fuss (4,6m) nicht überschreitet, woran der Uhrenfehler nicht mehr als 6 Fuss (1,8m) betragen soll.

«Dazu braucht es eine Uhrengenaugigkeit von besser als einer Sekunde in 500 000 Jahren, also viel weniger als das, was die Hughes-Uhr leistet», erklärte Mr. Baker.

Bemerkung

Maser ist das Akronym für Microwave Amplification by Stimulated Emission of Radiation. Es ist dies ein äusserst stabiler, rauscharmer Verstärker oder Oszillator, welcher auf der Wechselwirkung zwischen Strahlung (Photonen) und atomaren Teilchen beruht.

Weitere Auskünfte bei:

Carl Byoir & Associates Ltd
11a West Halkin Street
London SW1X 8JL2, England

Agepa AG übernimmt GABS Zeichnungs-Hängeregistraturen

Die Agepa AG Zürich, seit Jahrzehnten spezialisiert auf moderne Planablagen und durch verschiedene Eigenentwicklungen führend in Systemen der Zeichnungsaufbewahrung, hat ihr Sortiment nochmals erweitert. Fabrikation und Verkauf der ebenfalls

seit Jahrzehnten bekannten Zeichnungs-Hängeregistraturen GABS sind übernommen worden.

Durch diese Konzentration hat Agepa ihre führende Stellung auf dem Markt noch erweitert und verfügt nunmehr über ideale Voraussetzungen zu optimalen Lösungen bei Zeichnungs-Ablagen und -Archiven.

Agepa AG, Dufourstr. 56, CH-8008 Zürich

Exklusiv: Kern GP 1 zeichnet Schweizerische Grundbuchpläne

Am 3. und 4. Mai 1985 fand in Lenzburg, anlässlich der Fachtagung des Verbandes Schweizerischer Vermessungstechniker (VSVT), auch eine Fachausstellung statt. Die Firma Kern präsentierte, als Ergänzung zu Fachvorträgen, das graphische Peripheriegerät Kern GP 1.

Nachdem das Graphieren von Grundbuchplänen schon längere Zeit bekannt ist und auch schon genehmigt wurde, hat das Kantonale Vermessungsamt Aargau (KVA) seit Herbst 1984 erstmals die rechtliche Genehmigung der Eidgenössischen Vermessungsdirektion erhalten, Grundbuchpläne durch einen automatischen Zeichentisch in Tusche zeichnen zu lassen. Mit dem Kern GP 1 ist es das erste Mal gelungen, den strengen eidgenössischen Normen zu genügen.



Auf dem Calma-System des KVA werden sämtliche Daten aufbereitet. Es wird eine vollnumerische «Zeichnung» konstruiert. Als Vektoren gelangen die Daten danach über den Steuerrechner (Diehl) auf den Kern GP 1. In drei Arbeitsgängen wird der Plan gezeichnet. Zuerst werden Gebäudeliniien, Grenzpunkte, Kulturgrenzen usw. in einer Strichstärke von 0,18 mm gezeichnet. Danach werden die Grenzpunkte gestochen. Zuletzt werden die Grenzen, Beschriftungen usw. mit einer Strichstärke von 0,35 mm auf den Plan gebracht. Mit einem Tuschezeichner von Faber-Castell wird ein tadelloses Strichbild erreicht. Saubere, stufenlose Strichführung, präziser und regelmässiger Tuscheffluss für mehrere Stunden sind mit dem Kern GP 1 kein Problem mehr. Endlich ist man dem «verstopften Federchen» auf die Spur gekommen.

Beim KVA werden vom Kern GP 1 auch mit grossem Erfolg halbnumerische Pläne

(Punkt-Nummernpläne, Linienpläne usw.) sowie Netzpläne der Triangulation erstellt.

Kern GP 1 zeichnet digitales Geländemodell (DGM)

In Lenzburg wurden von Kern auch neue Programme für das Bearbeiten von Tiefbauprojekten vorgestellt.

Kern macht es heute möglich, in geschlossener Automationskette die mit dem Feldcomputer (z.B. Kern Alphacord) gewonnenen Daten auf Bürocomputern aufzubereiten und vom automatischen Zeichentisch Kern GP 1 zeichnen zu lassen. Es stehen unter anderem Programme zur Verfügung für die Bildung eines zusammenhängenden Dreiecksmaschennetzes (DGM). Grundlagen dazu sind die Punktkoordinaten der tachymetrischen Aufnahme.

Weitere Programme zum Zeichnen von Höhenkurven, Längsschnitten, Querprofilen, Massenberechnungen und Flächenberechnungen, um nur einige zu nennen, ermöglichen es dem Tiefbauingenieur heute, seine verschiedenen Parameter bedeutend wirkungsvoller zu berücksichtigen.

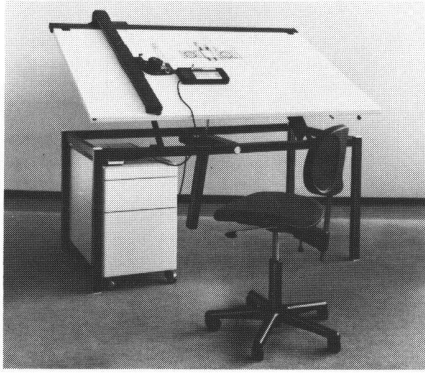
Kern & Co. AG, CH-5001 Aarau

Neue Generation Zeichenschreibtische GAMMA von RWD

Die Reppisch-Werke AG bringen eine neue Generation der RWD-GAMMA-Zeichenschreibtische. Mit ihrem Know-how aus jahrzehntelanger Erfahrung – über 30 000 RWD-Zeichenschreibtische im Einsatz – haben die RWD-Praktiker drei neue Modelle für die Praxis entwickelt. Ob nur in Neigung verstellbar (Modell RWD-GAMMA 1.3) oder in Höhe und Neigung (Modelle 1.4 und 1.5), eines haben sie alle gemeinsam: einfachste Bedienung, stufenlose Verstellung, höchste Stabilität, Funktionalität, Ausbau- und Kombinationsmöglichkeiten, absolute Beinfreiheit.

Die einfache, mühelose Bedienung mit der stufenlosen Neigungs- und/oder Höhenverstellung erfüllt alle Voraussetzungen, dass der Benutzer diese Möglichkeiten beim Arbeiten auch wirklich einsetzt. Das Resultat ist bei jeder Arbeit die ergonomisch richtige, gesundheitsschonende Haltung, um über lange Zeit ermüdungsfrei zu arbeiten. Die Neigungsverstellung geschieht mittels Gasfedern beim Modell RWD-GAMMA 1.3 und bei den Modellen 1.4 und 1.5 mittels einfacher Hebelmechanik. Die Höhenverstellung (asynchron zur Neigung) erfolgt beim Modell 1.4 mittels Kurbelmechanismus und beim Modell 1.5 durch Elektromotor. Im Bild ist das Modell RWD-GAMMA 1.5 (mit Laufwagenzeichenmaschine RWD-TRACKER 52 GL und dem neuesten, revolutionierenden Beschriftungsgerät CADLINER CD-500).

Die optimale Stabilität wird durch das bewährte Tischgestell 40x40 mit C-Profilzarge gewährleistet, einer robust und breit ausgelegten Abstützung des Tischblattes und starkem Reissbrettträger mit grosser



Ausladung. Kein Schwingen und kein Vibrieren. Alle vier Tischbeine sind mit Nivelliergleitern ausgerüstet.

Im Design und in den Massen sind die neuen Zeichenschreibtische voll ins RWD-GAMMA-Büromöbelprogramm integriert, so dass das ganze Büro einheitlich eingerichtet und gestaltet wird. Die Ausstattungs- und Kombinationsmöglichkeiten der RWD-GAMMA-Zeichenschreibtische sind fast unbeschränkt. Fest angebaute Korpusse, Anstell- oder Rollkorpusse; Ablageflächen rechts oder links; Masse von klein bis gross im RWD-Modulmasssystem; Montagemöglichkeiten für alle gängigen Zeichenmaschinensysteme. Dank den RWD-GAMMA-Zeichenschreibtischen haben Sie – ob Sie sitzend oder stehend arbeiten – immer die ergonomisch richtige Position; Sie gönnen Ihrem Körper eine gesunde, ermüdungsfreie Haltung. *Reppisch-Werke AG*
Bergstrasse 23, CH-8953 Dietikon

L+T/S+T

Bundesamt für Landestopographie
Office fédéral de topographie

Nachführung von Kartenblättern

LK/CN 1 : 25 000, 1 : 50 000, 1 : 100 000

Blatt	Nachführung/Stand
Feuille	mise à jour
Foglio:	aggiornamento
1068 Sissach	1982
1086 Delémont	1982
1126 Büren a. d. Aare	1982
1145 Bielersee	1982
1147 Burgdorf	1982
5004 Berner Oberland	1981
5008 Vierwaldstättersee	1980
5009 Gstaad-Adelboden	1981
5018 Gantrisch-Thunersee	1981
36 Saane/Sarine	1981
40 Le Léman	1980
41 Col du Pillon	1980
42 Oberwallis	1981

Zeitschriften Revue

Allgemeine Vermessungs-Nachrichten

5/85. H. Draheim: Die AVN und die Ermittlung von Grundstückswerten. W. Bauer; W. Böser; H. Dieterich; T. Gerardy; R. Möckel: Zur Ermittlung von Grundstückswerten – 71. Folge. L. Lenzmann: Umrechnung Gaußscher konformer Koordinaten durch Approximationsformeln. J. Pohlabeln: Anwendung des allgemeinen arithmetischen Mittels bei der Helmertransformationsformel. H. Walter: Ein Suchscheinwerfer für die Richtungsmessung.

Bildmessung und Luftbildwesen

3/85. R. Finsterwalder: Orthophoto – Selbstkontrolle. J. Sievers, H. Walter: Photogrammetrische Aktivitäten während der deutschen Antarktisexpedition 1983/84. G. Hell, G. Mehdau: Erweiterungen der Software für den Analytischen Plotter Planicomp C100. J. Baumgart, F. Quiel: Erstellung einer Landnutzungskarte für Baden-Württemberg mit Landsat-Daten. J. Wiesel: Entwurf eines Bildverarbeitungskernsystems. W. Seufert: Gedanken zur Ausbildung von Photogrammetern in Saudi-Arabien.

Géomètre

4/85. A. Charmeteaux: Les propriétaires agricoles proposent des solutions pour l'avenir de l'espace rural. M. Rocard, J. Poly, I. Revah: Agriculture et télédétection spatiale. SPOT: le système de télédétection par satellite. P. Fournier, J. Meyer-Roux, P. Cordier, G. Saint, A. Podaire: La télédétection à l'INRA. Les simulations SPOT en France: Lauragais 1981. A. Combeau, J. Noël: Etude d'un secteur de grande culture dans le Bassin Parisien. M. C. Girard: Apports et possibilités d'utilisation de la télédétection en pédologie. M. C. Girard: Emploi de la télédétection pour l'étude de l'humidité des sols. F. Martin: Le repère topométrique mural.

5/85. Dossier/Actualités. L'Informatisation des archives du bornage et des documents fonciers dans la profession de géomètre-expert. Dossier/Photogrammétrie et Télédétection – Rio de Janeiro: XV^e Congrès International de Photogrammétrie et de Télédétection.

Photogrammetric Engineering & Remote Sensing

4/85. A. W. Grün: Algorithmic Aspects in On-Line Triangulation. A. J. Brandenberger, S. K. Ghosh: The World's Topographic and Cadastral Mapping Operation. O. O. Ayeni: Photogrammetry as a Tool for National Development. J. E. Anderson: The Use of Landsat-4 MSS Digital Data in Temporal Data Sets and the Evaluation of Scene-to-Scene Registration Accuracy. J. H. Everitt,

A. J. Richardson, H. W. Gausman: Leaf Reflectance-Nitrogen-Chlorophyll Relations in Buffelgrass. L. L. Strong, R. W. Dana, L. H. Carpenter: Estimating Phytomass of Sagebrush Habitat Types from Microdensitometer Data. B. C. Forster: Principle and Rotated Component Analysis of Urban Surface Reflectances.

Surveying and Mapping

Vol. 45 No. 1. W. S. Dix: Early History of the American Congress on Surveying and Mapping (ACSM), Part X. R. Adler: A Hybrid Method of Mapping and Photogeodetic Control Network Densification. C. W. Dolan: The Need for a modern Land Data System by the Public Administrator. C. Potratz, B. Anderson: A Stochastic Model for Retracement Surveys. W. H. Trefitz: Coordinates and Azimuth Determination from an inaccessible Baseline.

The Canadian Surveyor

Vol. 39 No. 1/85. H. B. Papo, A. Perelmutter: Control Network Analysis by a Dynamic Model. A. Hamilton, D. Palmer, R. Gaudet: Unit Cost Principles and their Application to Property Mapping in New Brunswick. R. Sanchez, Y. Thériault: Des algorithmes économiques pour la projection Mercator transverses. T. J. Blachut: Cadastre for Developing Countries Based on Orthophoto Techniques.

The Photogrammetric Record

No. 65. E. H. Wickens, H. C. Woodrow, D. W. Proctor, J. E. Farrow, I. Newton, C. D. Burnside, J. A. Allan, J. Taylor: XVth International Congress of Photogrammetry and Remote Sensing. C. D. Burnside: The Future Prospects of Data Acquisition by Photographic and other Airborne Systems for Large Scale Mapping. I. J. Dowman: Images from Space: the Future for Satellite Photogrammetry. M. H. Mayes: On line Data Processing for the PI-1A Monocomparator using the BBC Microcomputer. W. W. Carson: Development of an Inexpensive Image Space Plotter. I. Baz, B. D. F. Methley: Block Adjustment with Array and Vector Processors. A. W. Grün: Data Processing Methods for Amateur Photographs. W. P. Segu: Terrain Approximation by fixed Grid Polynomial.

Vermessungstechnik

3/85. Bärbel Baer, A. Franke: Inhalt und Gestaltung wissenschaftlich-technischer Informationsleistungen im Vermessungs- und Kartenwesen der DDR bei Anwendung des PS AIDOS OS/ES. F. Deumlich: Vergleichende Betrachtungen zur Hochschulausbildung von Geodäten in verschiedenen Ländern. H. Lang, M. Schmidt: Zur Bearbeitung des Fachbereichstandards «Festpunkte der Ingenieurgeodäsie». F. Šilar: Zur Interpretation der Ergebnisse geodätischer Verschiebungsmessungen. W. Marckwardt: Interpolations- und Glättungsalgorithmen für die automatische Zeichnung von Höhenlinien. Katharina Wojdziak: Laufendhaltung von Karten mit Hilfe von Luftbildern. W. Krakau: Probleme der Abstimmung von territorialen Netzen zur